



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/05078**  
Datum: 09.02.2023  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: DLZ Integration und  
Demokratie

Beratungsfolge	Termin	Status
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	16.03.2023 13.04.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.03.2023 26.04.2023	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Aktionsprogramm der Stadt Halle (Saale) zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt 2023-2026**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Beschlusses Nr. VII/2021/02849 das Aktionsprogramm der Stadt Halle (Saale) zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt 2023-2026.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

Der Beschluss (Nr. VII/2021/02849) wird nicht umgesetzt.

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
<b>Ergebnisplan</b>	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (gesamt)			
<b>Finanzplan</b>	<b>Einzahlungen</b> (gesamt)			
	<b>Auszahlungen</b> (gesamt)			

<b>B Folgekosten</b> (Stand:		<b>ab Jahr</b>	<b>Höhe</b> (jährlich, Euro)	<b>Wo veranschlagt</b> (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	<b>Ertrag</b> (gesamt)			
	<b>Aufwand</b> (ohne Abschreibungen)			
	<b>Aufwand</b> (jährli- che Abschrei- bungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan  
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

### **Finanzielle Auswirkungen**

Die durch einzelne Maßnahmen entstehenden Aufwendungen werden über die Budgets der Geschäftsbereiche abgedeckt. Mehraufwendungen müssen innerhalb der Budgets ausgeglichen werden.

Der Finanzbedarf für Projekte Dritter wird im Rahmen einer Kostenschätzung durch die Gleichstellungsbeauftragte in enger Abstimmung mit dem AK Queer ermittelt und von ihr in die jeweiligen Haushaltsplanberatungen eingebracht.

## **Begründung:**

Das vorliegende Aktionsprogramm basiert auf dem Beschluss des Stadtrates Nr. VII/2021/02849 vom 29.9.2021.

Die Stadt Halle (Saale) setzt sich seit Jahren mit Maßnahmen und Aktivitäten für die Gleichstellung und Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtliche sowie queere Menschen (nachfolgend: LSBTI\*) ein. Hervorzuheben sind die finanzielle Förderung von Organisationen mit städtischen Fördermitteln sowie Zuwendungen aus dem Saalesparkasse-Fond, die Unterstützung und Würdigung von Organisationen durch Teilnahme an Empfängen, die Ermöglichung von Veranstaltungen und Ausstellungen, die Unterstützung des Christopher Street Day und des Internationalen Tages gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie sowie die gute Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Halle (Saale) mit den Organisationen, welche sich im Arbeitskreis Queer zusammengefunden haben. Die Gleichstellungsförderrichtlinie von 2018 berücksichtigt zudem Projekte gegen Homo- und Transphobie.

An Organisationen des Arbeitskreises Queer sind in den letzten Jahren spezifische Bedarfe an Unterstützung für trans- und intergeschlechtliche Menschen sowie deren Angehörige, für LSBTI\*-Jugendliche und -Senior\*innen sowie Geflüchtete mit LSBTI\*-Hintergrund hergetragen worden.

Auch Weiterbildungsveranstaltungen für Beschäftigte der Stadtverwaltung, der städtischen Unternehmen, anderer Träger öffentlicher Belange sowie freier Träger im Sozial- und Jugendbereich zu Themen LSBTI\* fördern die Toleranz und Akzeptanz einer Vielfalt der Lebensgestaltung.

Dieser Aktionsplan enthält in vier Handlungsfeldern Maßnahmen, welche die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, zusätzlich zu den bestehenden Angeboten zur Unterstützung und Akzeptanz von LSBTI\* im Zeitraum 2023 bis 2026 umzusetzen bzw. Dritten vorschlägt.

## **Familienverträglichkeitsprüfung**

Die Familienverträglichkeitsprüfung des Aktionsprogrammes hat ergeben, dass die Projekte in unterschiedlicher Art die Belange von Familien und damit von Kindern und Jugendlichen eher indirekt berühren, sich aber positiv auf die Familien auswirken können.

Die Projekte des Aktionsprogrammes werden daher als familienverträglich bzw. familienfreundlich eingeschätzt.

## **Anlage:**

Aktionsprogramm der Stadt Halle (Saale) zur Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt 2023-2026